

Ein gewaltiger Raubzug

Die herrschende Klasse - und ihr »Dämon« Trump - rafft alles zusammen, was sie will

Von Mumia Abu-Jamal

Wir befinden uns an einem Wendepunkt in der Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika. Das Kapital hat die Oberhand gewonnen, es schwingt die Peitsche und versucht, sich alles unter den Nagel zu reißen. Viele Menschen sind schockiert, weil nichts mehr sicher ist. Sicher ist nur, dass die künstliche Intelligenz (KI) die Lebensgrundlagen der Arbeiterklasse und der Mittelschicht in diesem Land - und in der Folge weltweit - zerstören wird. Die Kapitalisten können sich in diesem Prozess zum ersten Mal den Löwenanteil sichern und die Arbeiterklasse über den Tisch ziehen. Anders als früher brauchen sie immer weniger menschliche Arbeitskräfte.

Dies ist eine Ära der schamlosen Abzocke, die ein Autor als »Griftopia« bezeichnete: zusammenzuraffen, was Hände und Mäuler fassen können. Das Kapital hat erkannt, dass dies der richtige Moment ist! Ich denke, der Hintergedanke bei der Konzentration auf nichtmenschliche Arbeitskraft ist, der Arbeiterklasse und der Mittelschicht ihre Existenzgrundlagen zu entziehen, um sie gefügiger zu machen.

Für das absolut Monströse, das wir in den kommenden Monaten und Jahren erleben werden, hätten die Herrschenden keinen besseren Avatar finden können als Donald »Dämon« Trump. Er rafft gierig mit beiden Händen und reißt alles an sich. Er ist das Symbol der »Griftopia«-Ära: sich einfach zu nehmen, was man haben will. Dabei geht es nicht mehr um politische Höflichkeiten oder darum, sein Handeln durch das Völkerrecht zu kaschieren. Sie nehmen sich alles und setzen das Militär ein - wegen seiner Stärke und »Letalität«.

Vermutlich findet dieser massive Raubzug gerade jetzt statt, weil den Verantwortlichen klar ist, dass ihr gesamtes System kurz vor dem Zusammenbruch steht. Wenn sie jetzt nicht zuschlagen, werden sie es morgen nicht mehr können. Sie wollen abkassieren, bevor die ökologische Krise unerträglich wird und das Leben unmöglich macht, bevor die Wasserversorgung zusammenbricht und das Stromnetz kollabiert. Es werden so viele Rechenzentren für die KI-Industrie errichtet, dass kleine Städte und Dörfer unter der Last der Kosten für die Strom- und Wassersysteme erdrückt werden. Das Kapital agiert in diesem gewaltigen Raubzug, der sich tagtäglich direkt vor unseren Augen abspielt, gierig und rücksichtslos.

In Zeiten völliger Entwurzelung können Menschen zusammenkommen und neue Räume für bevorstehende Umbrüche schaffen. Nur sie können das, denn es liegt in ihrem ureigenen menschlichen Interesse. Sobald sie diesen Schritt wagen, entsteht etwas Neues. Denken wir an die Auseinandersetzungen um die

Move-Organisation in Philadelphia in den 1980er Jahren. In diesen Zeiten extremer Spannung und Belastung bemerkten die Menschen gar nicht, dass die Kriminalitätsrate sank. Ein Grund dafür war, dass ein Teil der Stadt von einer riesigen Polizeimacht besetzt war. Doch es lag auch daran, dass die Menschen ihre Realität auf eine Weise betrachteten, wie sie es noch nie zuvor getan hatten.

Wenn Menschen ihre Aufmerksamkeit vom Individuum auf das Kollektiv lenken, erkennen sie Zusammenhänge, die ihr Verstand vorher nicht erfassen konnte. Sie sehen Menschen, die kooperieren, gemeinsam kämpfen und sich vereint gegen den Staat wehren. Das verändert und erweitert das Bewusstsein und eröffnet neue Möglichkeiten, Veränderungen sinnlich zu erfahren sowie neue Wege des Zusammenlebens und des Widerstands gegen das Imperium, die Klasse der Milliardäre und die ganze herrschende Clique zu finden. Das wird einen tiefgreifenden Wandel bewirken.

Und es beantwortet die Frage, warum Trump sein Militär gegen US-Amerikaner im Inland und Nicht-Amerikaner im Ausland losschlagen lässt. Denn das Militär soll Menschen als Instrument staatlicher Gewalt einschüchtern, um sie schneller und in größerem Umfang ausplündern zu können. Genau das ist die Welt, mit der wir es zu tun haben. Aber sie kann verändert werden, wenn sich die Unterdrückten organisieren, zusammentun und kämpfen – nicht gegeneinander, sondern vereint gegen die herrschenden Mächte.→ Übersetzung: Jürgen Heiser

<https://www.jungewelt.de/artikel/523801.ein-gewaltiger-raubzug.html>